

Reiseleitung

Martina Waiblinger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Evangelische Akademie Bad Boll

Reiseveranstalter

ist m-u-n-d-u-s Gruppen- und Studienreisen GmbH, Dreieich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von m-u-n-d-u-s GmbH, die bei der Anmeldung zugesandt werden. s.a.: www.mundus.de/agb.html

Reisenummer: 10 01 10**Kosten der Reise**

(bei 15-16 Pers.)
pro Person im DZ 1.820,00 €
(bei 13-14 Pers.)
pro Person im DZ 1.990,00 €
Einzelzimmerzuschlag 220,00 €

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. März 2010 mit Anzahlung von € 250,00, restliche Zahlung bis zum 3. Mai 2010 auf das Konto der Evangelischen Akademie Bad Boll, Nr. 67 933, BLZ 610 500 00 bei der Kreissparkasse Göppingen unter Angabe der Reisenummer. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Reiserücktrittskosten**

Bei einem Reiserücktritt von Flugpauschalreisen im Linienverkehr und bei Bahn- und Busreisen werden Stornogebühren je Teilnehmer berechnet:
Zeitraum in Tagen jeweils vor Reisebeginn:
3 Monate bis zum 30. Tag 100 %
vom 29. bis 15. Tag 40 %
vom 14. bis 8. Tag 60 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt 80 %
des Reisepreises

Anfragen

richten Sie bitte an:
Martina Waiblinger
martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de
Telefon + 49 7164 79-302
Sekretariat: Monika Boffenmayer
Telefon +49 7164 79-305
Telefax +49 7164 79-5305
monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Leistungen

Linienflug in der Touristenklasse mit TURKISH AIRLINES von Stuttgart nach Beirut (über Istanbul) und zurück;

Busrundreise zu den Programmorten im klimatisierten Reisebus;

Unterkunft in Doppelzimmern in Mittelklassehotels mit Bad oder Dusche, WC (Landeskategorie 3 Sterne);



Halbpension, beginnend mit dem Frühstück am Ankunftstag, endend mit dem Abendessen am Abreisetag;

deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung, einheimische Wanderführer;

Eintrittsgelder laut Programm;

alle anfallenden Flughafensteuern und -gebühren, derzeit bekannte Kerosinzuschläge von 151 €/p.P.

Reiserücktrittskostenversicherung; Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung; Reisesicherungsschein

Nicht inbegriffen:

Visum (ca. 15,00 €)
Trinkgelder (60,00 €)

Vorbereitungstreffen:

Im März gibt es - voraussichtlich in Stuttgart - ein Vorbereitungstreffen mit Bildern und Infos zum Libanon. Termin und Ort werden bekannt gegeben.

Empfehlung

Abschluss einer Reiseversicherung inkl. Krankenversicherung, Rücktransport, Soforthilfe- und Gepäckversicherung (20,00 € über m-u-n-d-u-s GmbH).

**Schneller-Schule**

Die Johann-Ludwig-Schneller-Schule in der Bekaa-Ebene ist ein Internat für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Die Arbeit geht auf Johann-Ludwig Schneller zurück, der 1860 das Syrische Waisenhaus in Jerusalem gegründet hat. Das Internat wird heute vom Evangelischen Verein für die Schneller-Schulen (EVS) unterstützt.

Dar Assalam

Die Begegnungsstätte Dar Assalam südlich von Beirut ist ein Projekt einer deutsch-libanesischen Fördergemeinschaft und ein eingetragener Verein im Libanon. Ziel ist es, einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Wiederaufbau des Landes zu leisten.

Dringender Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass die Einreise in den Libanon nicht auf Pässen erteilt wird, in denen sich Eintragungen israelischer Behörden befinden.

Mindestgültigkeitsdauer des Reisepasses: sechs Monate bei der Einreise

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen sind vorbehalten.

Den Libanon entdecken

Bergtouren und Begegnungen in einem Land der Gegensätze

Akademiereise vom 24. Mai bis 5. Juni 2010



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Den Libanon entdecken – Bergtouren und Begegnungen in einem Land der Gegensätze



Der Libanon bekam 2009 positive Schlagzeilen, weil die im Juni durchgeführten Wahlen als weitgehend demokratisch bezeichnet wurden. Es dauerte dann aber fast noch ein halbes Jahr, bis das Land wirklich eine Regierung hatte.

Alles ist vielgestaltig im Libanon, schon die Landschaft überrascht mit Bergen bis zu 3000 m Höhe, reichen Wasserquellen, den schon in der Bibel besungenen Zedern, der fruchtbaren Bekaa und einem dicht besiedelten Küstenstreifen, in dessen Hinterland Orangen, Bananen, Zitronen und Dattelpalmen gedeihen.

Das einst als Schweiz des Nahen Ostens bekannte Land hat mit 18 Konfessionen – die meisten davon sind christlich – eine seltene religiöse Vielfalt. Religion und Politik wurden von anderen Staaten immer wieder für eigene Machtspiele genutzt. Seit seiner endgültigen Unabhängigkeit im Jahr 1946 kam es immer wieder zu Konflikten und dem 15 Jahre andauernden Bürgerkrieg. Ungelöst ist bis heute die Situation der unter miserablen Bedingungen lebenden palästinensischen Flüchtlinge.

Ziel der Reise ist, das Land mit allen Sinnen – auch zu Fuß auf drei geführten Wanderungen – zu entdecken. Wir werden mit Libanesinnen und Libanesen ins Gespräch kommen und über die Religionen, die Chancen der politischen Versöhnung, über die Situation von Frauen und über Literatur reden. Wir werden beeindruckende Zeugnisse der reichen Geschichte der Phönizier, Griechen, Römer, Kreuzfahrer, Muslime, Drusen und Christen erkunden. Und wir werden die Schneller-Schule mit ihren schwäbischen Wurzeln kennenlernen.

Die Menschen im Libanon leiden noch immer unter den Nachwirkungen des Sommerkriegs 2006. Und Israel droht immer wieder, die Macht der – militärisch starken – Hisbollah durch einen erneuten Angriff zu schwächen. Die große Hoffnung liegt in einer langfristigen Beruhigung der politischen Situation in der ganzen Region und einem Erstarben des Tourismus – einem wichtigen Standbein der Wirtschaft.

Martina Waiblinger

Pfingstmontag, 24. Mai, Dar Assalam, Wardanyieh

Abflug abends in Stuttgart mit Turkish Airlines. Ankunft nachts in Beirut, Transfer und Hotelbezug im Begegnungszentrum »Dar Assalam« in Wardanyieh, Nähe Sidon.

Dienstag/Mittwoch, 25./26. Mai, Dar Assalam, Wardanyieh

Von Wardanyieh aus sind zwei Tagesausflüge geplant: Eine Fahrt nach Sidon (Saida), einer phönizischen Gründung an der Küste mit Seekastell, Karawanserei, Seifenmuseum und einem Souk mit orientalischem Flair. Eine zweite Tour führt weiter nach Süden, nach Tyrus (Sur), das unter den Phöniziern ein Handelszentrum war und als eine der reichsten und schönsten Städte galt. Wir gehen durch die weitläufigen Ausgrabungsfelder mit den Zeugnissen aus römischer Zeit: Hippodrom, Triumphbogen, Kolonadenstraße. Ferner bummeln wir am Fischereihafen. An einem Abend gibt es ein kleines Konzert mit libanesischen Instrumenten, am anderen wird Kathi Rotzler, Sozialarbeiterin der Evangelischen Deutschen Gemeinde über die Situation der Palästinenser im Libanon sprechen.

Donnerstag, 27. Mai, Al Khraizat Hotel, Bekaa Ebene

Auf der Fahrt durch die Shoufberge: Besuch der malerischen Fürstenstadt Deir el Kamar mit Palästen, Moscheen, Kirchen und Synagoge sowie des Palastes Beit Eddine von Emir Bechir II, einem prachtvollen Beispiel orientalischer Architektur des 19. Jahrhunderts. Ziel ist Khirbet Kanafar in der fruchtbaren Bekaa-Ebene (800-1000 m). Abends Gespräche mit Verantwortlichen der Johann-Ludwig-Schneller-Schule.

Freitag, 28. Mai, Al Khraizat Hotel, Bekaa Ebene

Morgens Rundgang durch Schule, Werkstätten und Bäckerei. Danach geführte Wanderung (ca. 4 Stunden) durch einen der schönsten Zedernwälder im Naturreservat von Maaser el Shouf nach Barouk. Auf der Rückfahrt Besuch des Weinguts Clos St. Thomas, Shtaura.

Samstag, 29. Mai, Masters Hotel, Ehden

Fahrt über Zahle nach Baalbek im Norden der Bekaa-Ebene. Hier gab es einst phönizische Kultstätten. Die Römer und Griechen nannten die Stadt im Schnittpunkt großer Handelswege der Alten Welt Heliopolis. Besichtigung der beeindruckenden Tempelanlagen mit dem größten Einzeltempel des Römischen Reichs. Baalbek ist auch als Hochburg der schiitischen Hisbollah und des Drogenanbaus bekannt. Fahrt über den Pass nach Ehden (1400 m) im Libanongebirge.

Sonntag, 30. Mai, Hotel Ahiram, Byblos

Wanderung durch die wunderschöne Berglandschaft des Wadi Qadisha, des heiligen Tals der maronitischen Christen mit Klöstern, Grotten und Einsiedlerhöhlen. Begleitung durch Professor Hani Abdelnour, Libanesische Universität, der hier jede Höhle kennt. Auf der Fahrt nach Byblos (Jbeil) Besichtigung der römischen Tempelanlage von Ain Aakrine. Byblos, bekannt als Stadt des Alphabets, liegt am Meer und ist eine der ältesten bis heute bewohnten Städte der Welt.

Montag, 31. Mai, Ruhetag, Hotel Ahiram, Byblos



Besichtigung der phönizischen, hellenistisch-römischen, frühchristlichen und islamischen Zeugnisse, des Kreuzfahrerkastells, der Kirche des Heiligen Johannes und des alten Hafens. Gelegenheit zum Baden und Ausruhen. Abends Gespräch mit Zoya Rouhana, der Vorsitzenden der Organisation Kafa

(»Es reicht!«), einer NGO, die sich gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzt (Gespräch auf Englisch).

Dienstag, 1. Juni, Hotel Ahiram, Byblos

Fahrt nach Tripolis. Besichtigung der Kreuzritterburg St. Gilles, der Taynalmoschee und der orientalischen Altstadt. Wenn möglich, Besuch eines Palästinensercamps. Auf dem Rückweg Besichtigung des Klosters Saydet Nouriyé und Spaziergang durch das Küstenstädtchen Batroun. Abends Gelegenheit, mit libanesischen Lehrern und Lehrerinnen der Deutschen Schule in Jounieh ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 2. Juni, Hotel Mayflower, Beirut



Geführte Wanderung in die Berge des Libanon mit Prof. Hani Abdelnour (ca. 4 Stunden). Auf der Rückfahrt nach Beirut Stopp am Hundsfluss (Nahr el Kalb): Am Ausgang des felsigen Flusstals sind bis zu 3000 Jahre alte Eröberer-Inschriften zu sehen. Abends Spaziergang an der Beirut Corniche und zu dem Wahrzeichen Beiruts, den Taubenfelsen. Essen am Meer.

Donnerstag, 3. Juni, Hotel Mayflower, Beirut

Geführte Stadtwanderung. Gespräch mit dem Leiter der Nationalen Evangelischen Kirche (NEC), Habib Badr. Freie Zeit. Abendessen im Hotel und Gespräch mit Dr. Abdel Raouf Sinno, Historiker an der Libanesischen Universität.

Freitag, 4. Juni, Hotel Mayflower, Beirut

Besichtigung des Archäologischen Nationalmuseums. Ruhezeit im Hotel. Nachmittags Besuch der Deutschen Evangelischen Gemeinde und der Schriftstellerin Emily Nasrallah („Septembervögel“). Spätes Abschieds-Abendessen in einem hochgelegenen Ausflugslokal mit Blick auf Beirut. Fahrt zum Flughafen.

Samstag, 5. Juni, Heimflug

Ankunft Samstag vormittags in Stuttgart.